

**Antrag zur nächsten Sitzung
des Beirats für Migration und Integration der Landeshauptstadt
Mainz
am 20.05.2010**

Titel des Antrags	Veranstaltung zur Vorstellung des Beirates für Migration und Integration
Antragsteller	Kurdische Liste
Antragstext	Der Beirat für Migration und Integration der Landeshauptstadt Mainz befürwortet die Organisation einer Veranstaltung zur Vorstellung der Inhalte, Ziele und Projekte des Beirates für Migration und Integration Mainz.
Begründung	<p>Der Beirat für Migration und Integration hat neben dem Problem der Transparenz zwischen Beirat und Öffentlichkeit auch das Problem, seine Projekte, Ziele und Anregungen auch direkt an die Einwohner zu übermitteln.</p> <p>Da viele Migranten immer noch über zu geringe Sprachkenntnisse verfügen, ist ein einfaches Flugblatt, ein einfaches Plakat oder ein Seminarangebot nicht immer effektiv.</p> <p>Daher möchten wir als Kurdische Liste eine Organisation einer kulturellen und vor allem informativen Veranstaltung vorschlagen, an welcher alle Listen gemeinsam aktiv mitwirken und zu welcher vorrangig Migrantenvereine eingeladen werden, die als Brücke zwischen Beirat und Migranten dienen sollen.</p> <p>Auf dieser Veranstaltung werden neben musikalischer/künstlerischer Darbietung der einzelnen Listen und (selbst durch Listenmitglieder zubereiteter) kulinarischer Verpflegung die einzelnen Vereine dazu aufgefordert, den neuen Beirat an Ihre Vereinsmitglieder zu übermitteln. Zudem sollen die einzelnen Vereine Termine zur persönlichen Vorstellung der Beiratsmitglieder in ihren Vereinsräumlichkeiten organisieren.</p> <p>Der Beirat soll und darf nicht mehr als passives, inaktives Gremium betrachtet werden.</p> <p>Ob dieser Informationsfluss über den Vereinsvorstand oder über geschulte Multiplikatoren erfolgen soll, steht unsererseits noch offen und kann gerne diskutiert werden.</p> <p>Sofern es dem Büro für Migration und Integration gelingt, eine entsprechende Räumlichkeit für diese Veranstaltung zur Verfügung zu stellen, sollten keine weiteren/ allzu hohen finanziellen Kosten anfallen. Zudem sollten die künstlerischen/ musikalischen Beiträge ohne Gage durchgeführt werden und jede Liste sollte eine Spezialität/ eine kulinarische Köstlichkeit aus der eigenen Heimat selbst zubereiten und präsentieren.</p>

Mainz, 07.04.2010

gez. Nihal Bayram

Unterschrift